

Anwenderbericht zum Wartungsplaner



Wachwechsel bei Schröter Metallwarenfabrik im Instandhaltungsmanagement



Wartungsplaner löst die bisher eingesetzte Instandhaltungssoftware ab

Die Schröter GmbH & Co. KG Metallwarenfabrik ist ein aufstrebendes tätiges mittelständisches Unternehmen, dessen Schwerpunkt in der Metallbearbeitung liegt. Das Unternehmen hat sich auf die Produktion von kundenspezifischen Stanzteilen und Umformteilen aus Stahl, Edelstahl und Aluminium spezialisiert. Die Firma Schröter zeichnet sich durch große Flexibilität und kurze Reaktionszeiten aus und kann auf langjährige Lieferbeziehungen zu namhaften Kunden aus der Autozuliefer-, Hausgeräte- und Möbelindustrie im In- und Ausland blicken.

Die zur Produktion benötigten Werkzeuge entstehen direkt im Unternehmen. Hierfür werden modernste Werkzeugmaschinen eingesetzt. Die Werkzeugbauer können auf eine große Expertise zurückgreifen und stehen für pragmatische Lösungen.

Das Qualitätsmanagementsystem der Schröter GmbH & Co KG Metallwarenfabrik erfüllt die Forderungen des Regelwerks des internationalen Automobilen Standard IATF 16949:2016 und mit dem Umweltmanagementsystem die ISO 14001:2015.

Die Herausforderungen und Ausgangslage

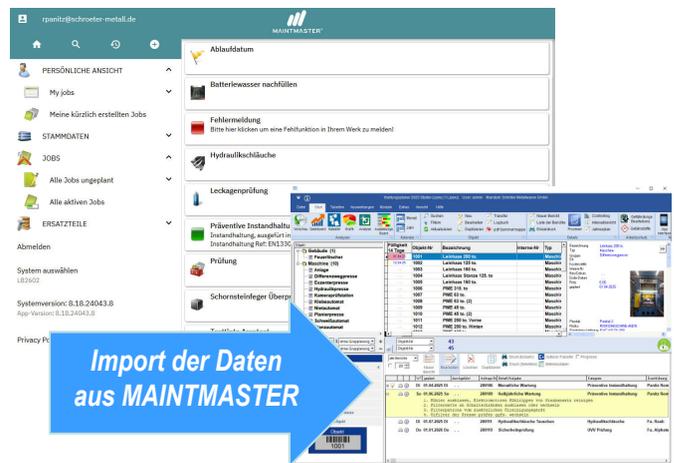
Der Wartungsbedarf ist aufgrund der vielfältigen Maschinen wie Differenzwegpresse, Exzenterpresse, Stanzautomat, Nietautomat, Schweißautomat komplex. Sämtliche wiederkehrenden Maschinenwartungen, Messmittelüberwachungen, Kalibrierungen, Kran- und Druckbehälterprüfungen werden hierbei berücksichtigt.

Dies erfordert zwangsläufig ein effizientes Instandhaltungsmanagement, um keine anstehenden Prüf- und Wartungstermine zu verpassen. Eine präzise Dokumentation ist daher Pflicht.

Die Planung erfolgte bislang mit einer anderen Instandhaltungssoftware als Web-Anwendung

Die bestehende Anwendung entsprach nicht mehr den Anforderungen der Schröter Metallwarenfabrik.

„Für uns ist die Einhaltung der Prüfintervalle wichtig“, so der zuständige Instandhaltungsleiter Herr Remi Panitz und fügt an, „dass die bisher eingesetzte Instandhaltungssoftware nicht die notwendige Flexibilität zur Verfügung stellt, und wir im Wartungsplaner von Hoppe eine auch preislich bessere Lösung sehen“.



Anwenderbericht zum Wartungsplaner

Die Ziele und Anforderungen

Im Einzelnen lassen sich die Ziele und Anforderungen für das Wartungs-Tool wie folgt zusammenfassen:

- Import der bestehenden Maschinen und Betriebsmittel aus der alten Instandhaltungssoftware in den Hoppe Wartungsplaner
- Übernahme der Bilder und der Beschreibungen
- Übersichtliche Darstellung sämtlicher Daten wie Wartungshistorien und Prüftermine
- Aussagekräftige Auswertung der Objekte und Berichte sowie deren Ersatzteile



Insgesamt handelt es sich im Unternehmen rund 400 Prüfobjekte im Bereich der Produktion und rund 200 Prüfobjekte im Bereich des Werkzeugbaus. Bei den Objekten handelt es sich im Wesentlichen:

- 22 Exzenter-Pressen mit 25 bis 315t Pressdruck
- 10 Niet- und Montageautomaten
- 3 leistungsstarke Anlagen für das Punktschweißen
- Diverse Werkzeugmaschinen

Die Realisierung und Umsetzung

Nach einer ausführlichen Marktrecherche entschied sich Schröter GmbH & Co. KG Metallwarenfabrik für den Wartungsplaner der HOPPE Unternehmensberatung. „Der günstige Lizenzpreis und der Support bei der Datenübernahme haben uns überzeugt.“, sagt Remi Panitz



Mit dem Hoppe Wartungsplaner konnte die Firma Schröter in kurzer Zeit ihre Daten aus dem bestehenden System übernehmen. „Die günstigen Kosten und die Funktionsvielfalt des Programms spielten bei der Auswahl ebenfalls eine wichtige Rolle.“, erläutert Philipp Rappel zuständig für die Prüf- und Messmittel bei Schröter.

Die erreichten Ziele

Laut Remi Panitz wurden mit dem Wartungsplaner alle gesteckten Ziele erreicht. Das Tool optimiert hierbei nicht nur die Prüf- und Wartungsprozesse, sondern hat auch noch andere Vorteile, auf die Remi Panitz nachfolgend hinweist:

- Auf Wartungs- und Prüfberichte, sowie die Wartungshistorie von Anlagen und Geräten / Maschinen kann ohne großen Zeitaufwand jederzeit zugegriffen werden.
- Geringerer Zeitaufwand bei der Dokumentation.
- Vereinfachte Terminplanung für alle Bereiche.
- Alle Instandhalter sind auf dem gleichen Stand, gerade bei schichtübergreifenden Tätigkeiten ein übersichtliches, einfach gestaltetes Tool, das sehr gut zu bedienen und anwenderfreundlich ist.
- Die Software ist nicht mit unnötigen Funktionen überfrachtet, sondern konzentriert sich auf das Wesentliche, nämlich die Planung, Verwaltung, und Erinnerung. Genau das wird im Audit gefordert.
- Die Optik und Bedienbarkeit sind nah an Microsoft Office-Produkte, wie Word oder Excel angelehnt. Ein neuer Anwender findet sich schnell zurecht.



Herr Remi Panitz
Leitung Instandhaltung

Schröter GmbH & Co. KG
Metallwarenfabrik
Industriestraße 6
97904 Dorfprozelten
www.schroeter-metall.de

